

rend in die Brust stachen; hinterher folgte ein hölzernes Ungethüm, wie ein Pelecan gestaltet, das wie ich glaube das Grab darstellen soll, und endlich heulend die zerknirschte und andächtige Menge. In den kleineren Städten der Umgegend führt man allwöchentlich einmal die Leidensgeschichte und Kreuzigung des Herrn auf.

Von der Umgegend zeigen nur die Schluchten eine verkrüppelte Vegetation; die Höhen sind vollständig kahl; kein Baum, kein Strauch zeigt sich hier; nur auf dem Pantheon stehen ein paar vereinsamte Pappeln. Das Obst gedeiht hier viel weniger als in den südlichen Provinzen. Von Getreidearten wird nur Weizen und Mais, und auch nur für den eigenen Bedarf gebaut, indem man das Land mit einem Stück Holz von der Form unserer Pflüge umwühlt. Man hat englische und amerikanische Pflüge, aber nur zum Staat. Der große Grundbesitzer beschränkt sich meist auf die Zucht von Pferden und Rindern; weite, unabhärbare Strecken — manche Haciendas sind größer als deutsche Fürstenthümer — liegen unbebaut und kahl. Das landesübliche Getränk ist *chicha*, Apfel- oder Traubenmost. Letzterer wird im Süden vortrefflich bereitet und hat im Geschmack mit den spanischen Weinen Aehnlichkeit.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin

vom 5. Juni 1858.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Dove, eröffnete die Sitzung durch Ueberreichung und Besprechung der eingegangenen Geschenke: 1) Zeitschrift für allgem. Erdkunde, N. F. IV, 4. — 2) Mittheilungen über wichtige neue Erforschungen auf dem Gesamtgebiete der Geographie, von Dr. A. Petermann. 1858. Heft 3 und 4. — 3) *Bulletin de la société de géographie, rédigé par M. Alfred Maury et M. V. A. Malte-Brun. Quatrième Série. Tome XV. No. 88. Avril. Paris 1858.* — 4) *The Journal of the Royal Geographical Society. Vol. XXVII. London 1857.* — 5) *Address to the Anniversary Meeting of the Royal Geographical Society 28th May 1855, by the Earl of Ellesmere. London 1855.* — 6) *Proceedings of the Royal Geographical Society of London. January — March 1858.* — 7) Jahrbuch der K. K. Geologischen Reichsanstalt. VIII. Jahrgang. 1857. October bis December. — 8) *Compte-rendu de la société impériale géographique de Russie, pour l'année 1857. St. Pétersbourg 1858.* — 9) Wjästnik der K. Russ. Geogr. Gesellschaft. 1857. Heft 4 — 6. St. Petersburg 1857 — 58. — 10) Preussisches Handels-Archiv. No. 21. 22. Berlin 1858. — 11) Die Verbindungen der preussischen und russischen Dreiecksnetzen bei Thorn und Tarnowitz. Ausgeführt von der trigonometrischen Abtheilung des Generalstabes. Herausgegeben von J. J. Baeyer. Berlin 1858. — 12) *La Provincia de Corrientes. Por Vicente G. Quesada. Buenos Ayres 1857.* — 13) Der Winter in Ober-Aegypten als klimatisches Heilmittel, von Dr. Uhle. Leipzig 1858. — 14) Karte der Verbreitung der geognostischen Formationen in Neu-Granada. — 15) *Esquisse de Carte géographique des pays au Nord de l'Abyssinie entre 35 — 37° E. de Paris et 15 — 17° N., levée sur les lieux dans l'année 1857, par Werner Munzinger.* — 16) Die Gewerthätig-

und die Eisenbahnen der Schweiz, nebst geogr. Karte der schweizerischen Gewerbsthätigkeit, 2. Aufl., von Ziegler. Winterthur 1858. — 17) Karte des Kantons Zürich. — 18) Wandkarte der Schweiz von J. M. Ziegler.

Hierauf hielt Herr General-Major Dr. E. Hofmann den in diesem Hefte vollständig mitgetheilten Vortrag über die Höhenverhältnisse des Ural.

Sodann sprach Herr Karsten über das Vorkommen des Goldes in Neu-Granada. Die dortige Urbevölkerung wufste bereits vor Ankunft der Spanier dasselbe zu gewinnen und künstlich zu verarbeiten. Bei der Besitznahme des Landes durch die Europäer verbargen die Indianer sorgfältig ihre Schätze vor den Eroberern. Noch jetzt hat man z. B. in einem trocken gelegten See kleine Goldfiguren gefunden, wie auch goldenen Schmuck verschiedener Art in alten Grabstätten oder in zugeschütteten Erzgängen. Der Fundort des Goldes ist namentlich die Küstenebene, die sich zwischen $1 - 5^{\circ}$ am großen Ocean ausdehnt. Unter einer 20 — 30 Fufs dicken Schicht von Mergel und Sand befinden sich daselbst oft Goldmassen von 20 bis 25 Pfund in kleinen Körnern beisammen. Der jährliche Gesamt-Ertrag wurde zu 13,256 Pfd. angegeben, der meist in rohem Zustande zur Ausfuhr kommt. Der Bau auf dieses Metall wird bergmännisch betrieben, der Ertrag hat sich jedoch in neuerer Zeit auf den vierten Theil des früheren reducirt, da es an Arbeitskräften fehlt. Eine geognostische Karte über diesen nordwestlichen Theil von Columbien erläuterte das Verständniß dessen, was der Vortragende über die Bildung dieses Fundortes auseinandersetzte. Nachdem die Erzgänge zertrümmert worden, hätten plötzliche Fluthen diese Goldmassen nach dem jetzigen Standorte gebracht und sie mit jener Erdschicht bedeckt, in welcher Muscheln und andere Conchylien den Beweis lieferten, daß diese Ablagerung erfolgt sei, als noch das Meer diese Gegenden bedeckte.

Herr Baeyer überreichte sein Werk (die Verbindungen der preussischen und russischen Dreiecksketten bei Thorn und Tarnowitz) und begleitete dasselbe mit kurzen Bemerkungen in Bezug auf die dabei gebrauchten Instrumente, deren Genauigkeit vorher lange und sorgfältig erprobt worden war, und die ein so befriedigendes Resultat ergaben, daß bei der Messung von Swinemünde die Odergegend aufwärts auf einer Erstreckung von 200 Meilen sich nur eine Differenz von 3 Fufs herausstellte.

Herr Ehrenberg theilte ein Schreiben von Maury mit, nach welchem auf dem Telegraphen-Plateau des atlantischen Oceans mit neuen englischen Senkapparaten von 32 bis 126 Pfund Schwere neue Messungen veranstaltet wurden, welche als größte Tiefe 1600 Fathoms ergaben.

Herr Dove sprach schließlichs über die verschiedenen Ansichten, welche bei der Erläuterung der Vertheilung des Magnetismus auf der Oberfläche der Erde geltend gemacht worden sind, anknüpfend an die eben erschienene englische Uebersetzung des vierten Theils des Kosmos.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [NS_4](#)

Autor(en)/Author(s): Neumann Karl

Artikel/Article: [Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 5. Juni 1858 517-518](#)